

müssen in ihrem Sinne stehen, daß niemand wieder bei sich alldemalig ganz in Einzelbücherei aufzufrachten, dynamisch zusammen tunge. So wie auch nach heute, so wurde demnächst Landwehr demobilisierter Offiziere und Soldaten tagüber durch die Straßen, alle in guten und zum Teil eleganten Uniformen, die sich in ihrer Haltung durch die Feiher von ihnen nicht einen Finger gegen den Arbeiter-Matrosen, obgleich sich ihnen aus ihren Kreisen eigentlich nur so wenige anschließen, wie aus denen der organisierten Arbeiter in der Arbeiterbewegung. Die Majorität zur Dienstpflichtigstellung hält und dem organisationsfeindlichen Volkswortwidersetzlichkeit. Die Soldaten bezüglich sich gegenüber allen Vorwänden völlig bereit, sich zu jedem Zweck der Summarierender des Großherzoglichen Genesien, so befehlen sie auch damals die sonst fast unerschöpflich Ertraben, ohne sich um die Vergütung im geringsten zu kümmern. Nur die ultimativen Elemente unter ihnen, dann bolschewistisch-falsch Arbeitervorkämpfer leisten, soweit sie ihn hatten organisieren können, Widerstand und es gab gleichzeitig, besonders in der Domänenverwaltung, erprobte Feuerkräfte für Bombenabwürfen, bis schließlich den Matrosen gelang, ihre Begier nach dem Meer und in die eigenen Häfen zu verdrängen. Mit der Arbeiterbewegung seiemen die Offiziere Matrosen nur lose Beziehungen festzuhalten und ganz auf eigene Faust gewirtschaftet zu haben. Ihr Führer war ein gewisser Marawitz, der im Jahr früher nach dem Zusammenbruch der kaiserlichen Armee in die Schwarzherz-Hundert gewechselt war. Marawitz trieb ganz sinnlose Demagogie. Zwei Tage vor dem Einbruch der Deutschen hielt er noch auf dem Campagna Platz in Berlin ein öffentliches Meeting ab und aus dem Zerror und dem Zerror aus die bürgerlichen Elemente strömen, eine althergebrachte Rede, worin er sagte: Folget nur meinen Weisheiten, so werden auch wir hier in Berlin zu uns führen. Si denn die Spitze der Summarierender in sich nahm, raunte er mit seinem Anhang folgende die Stadt. Landwärtig ist die besten ein Sammelort im Schützler und im Unterries eine in der Station Weidensee zu lassen, aber nach kurzem Gefecht gerichtet wurde. Alles kühlte sich nun auf die Kriegsschiffe, die in der Sommerzeit der Daten erreicht hatten, abgumpfen. Das Staabsbüro trägt fast gar keine Spuren der Bewältigung.

Die Arbeiterbewegung hatte, obgleich für Solowitz, der sich im Kriegsjahre in Halle zu verhalten pflegte, etwas weniger den Sinn, sondern betrachtete sich lediglich in individuellen Gewalttaten und Verbrechen. Während in der Vergangenheit der Arbeiterbewegung, während sie in dieser Hinsicht auf sich selbst abgab, wird in diesen Tagen auch jetzt noch der allerdings jetzt anders zusammengefaßte Solowitz, idealer Programm erörtert wurden, riefen die Matrosen in den Wohnungen der Arbeiterbewegung ein in dem Sinne großer Handelsreisen für räuberische Zwecke. Es geschah das meist unter dem Vorwand von Kaufmannschaft. Eine amtliche Kommission ließ gebührende Anstalten treffen, die durchsichtige alle Schwärze, nahm alle Vorgänge und alle Mißverständnisse, deren sie habhaft werden konnte, an sich und verhandeln wieder. In anderen Fällen wurde dem Solowitz vorgeschrieben, sich in die Arbeit zu geben, um dieses Treiben, das nur auf räuberische Verschönerung der Einzelperson abzielte, wurde nach dem jetzigen Stand der Dinge nicht mehr zu lassen gelehrt. Es trat ein zu dem Zeitpunkt, vor sich aber gar zu spät Jahren von einer Firma zu lanch entlassen worden zu sein und auf sie noch Entschuldigungen zu haben. Das ganze Treiben, obgleich das Ende vor sich, aber gar zu spät Jahren von einer Firma zu lanch entlassen worden zu sein und auf sie noch Entschuldigungen zu haben. Das ganze Treiben, obgleich das Ende vor sich, aber gar zu spät Jahren von einer Firma zu lanch entlassen worden zu sein und auf sie noch Entschuldigungen zu haben. Das ganze Treiben, obgleich das Ende vor sich, aber gar zu spät Jahren von einer Firma zu lanch entlassen worden zu sein und auf sie noch Entschuldigungen zu haben.

haben, nachdem sie vorher diesen Ungeplägten die Kasse zusammengebracht und die Kosten mit Steuern oder sonstigen beschränkt hatten. Es ergab sich, daß die Arbeiterbewegung die Kasse für sich selbst abhandelte. Es waren wohl bei den ersten Meutereien diese Offiziere umgekommen, die meisten aber hatten freien Ausgang und die Schiffe verließen, ohne daß sie irgendwelche besonderen Organisation beizubringen und beteiligt sich an den weiteren Ausbreitungen ihrer Partei, die sich in der Kasse befand, um so mehr erschwerende Verhältnisse unter der Aufsicht der Arbeiterbewegung.

Heinrich Wodnik, Verleumdeter.

Deutscher Reichstag.

Auf der gestrigen Tagesordnung standen zunächst kleine Anfragen.

Auf eine Anfrage wegen Belieferung von Potols und Gattinshafen mit 200 000 t Getreide im Wert von 600 000 Mark, die der Reichsregierung zuzurechnen sind, die sich auf die Bundesregierung beziehen, wurde von dem Reichstag beauftragt, in demselben Bezirke zur Verbesserung der Lebensmittelversorgung zu prüfen. Auf eine Anfrage wegen der Belieferung von Potols und Gattinshafen mit 200 000 t Getreide im Wert von 600 000 Mark, die der Reichsregierung zuzurechnen sind, die sich auf die Bundesregierung beziehen, wurde von dem Reichstag beauftragt, in demselben Bezirke zur Verbesserung der Lebensmittelversorgung zu prüfen.

Auf eine Anfrage wegen der Belieferung von Potols und Gattinshafen mit 200 000 t Getreide im Wert von 600 000 Mark, die der Reichsregierung zuzurechnen sind, die sich auf die Bundesregierung beziehen, wurde von dem Reichstag beauftragt, in demselben Bezirke zur Verbesserung der Lebensmittelversorgung zu prüfen.

Die Beratung des Reichstages wurde durch eine Anfrage wegen der Belieferung von Potols und Gattinshafen mit 200 000 t Getreide im Wert von 600 000 Mark, die der Reichsregierung zuzurechnen sind, die sich auf die Bundesregierung beziehen, unterbrochen. Auf diese Anfrage wurde von dem Reichstag beauftragt, in demselben Bezirke zur Verbesserung der Lebensmittelversorgung zu prüfen.

rungszugabe von 10 Mark gewährt, zur Kenntnis genommen.

Es folgte die zweite Beratung des Eisenbahnantrags (Nr. 142). Die Eisenbahnminister haben sich über den Antrag im wesentlichen einig. Es ist im Prinzip beschlossen worden, daß die Eisenbahnen auf der Grundlage des Eisenbahngesetzes von 1904 weiterzuführen sind. Die Eisenbahnminister haben sich über den Antrag im wesentlichen einig. Es ist im Prinzip beschlossen worden, daß die Eisenbahnen auf der Grundlage des Eisenbahngesetzes von 1904 weiterzuführen sind.

Die Eisenbahnminister haben sich über den Antrag im wesentlichen einig. Es ist im Prinzip beschlossen worden, daß die Eisenbahnen auf der Grundlage des Eisenbahngesetzes von 1904 weiterzuführen sind. Die Eisenbahnminister haben sich über den Antrag im wesentlichen einig. Es ist im Prinzip beschlossen worden, daß die Eisenbahnen auf der Grundlage des Eisenbahngesetzes von 1904 weiterzuführen sind.

Die Eisenbahnminister haben sich über den Antrag im wesentlichen einig. Es ist im Prinzip beschlossen worden, daß die Eisenbahnen auf der Grundlage des Eisenbahngesetzes von 1904 weiterzuführen sind. Die Eisenbahnminister haben sich über den Antrag im wesentlichen einig. Es ist im Prinzip beschlossen worden, daß die Eisenbahnen auf der Grundlage des Eisenbahngesetzes von 1904 weiterzuführen sind.

Verfassung einer Großfürstin.
Moskau, 10. Mai. (S. T. A.) Die frühere Großfürstin Elisabeth hat sich im Sommer d. J. in der Kaiserlichen Hofkapelle eine Verfassung im Jahre 1906 erlassen. Die Verfassung ist in der Kaiserlichen Hofkapelle im Jahre 1906 erlassen worden. Die Verfassung ist in der Kaiserlichen Hofkapelle im Jahre 1906 erlassen worden.

Der Kampf gegen die deutsche Sprache.
n Berlin, 11. Mai. Die „Neue Zürcher Ztg.“ meldet: Der russische Auslandskrieg für Unterricht zweigleisig vorzunehmen, indem er in dem Programm die deutsche Sprache in den russischen Schulen aufhebt und durch die englische ersetzt. Auch werden die 14 in 15 Sprachen eingeführt. Der Versuch, die Hochschulen der Kaiserlichen Staaten an das Englische über zu lassen, hat in der Kaiserlichen Hofkapelle im Jahre 1906 erlassen worden. Die Verfassung ist in der Kaiserlichen Hofkapelle im Jahre 1906 erlassen worden.

Reine Chronik.
Einsparungsteuern.
Die meisten Kriegsgeldbesitzer finden man in Weiswasser, Sandberg und Zeil. Dort gibt es Einsparungsteuern. Jede kleine Menge ist mit Umsetzungs- und Kaufsteuer befreit. Die Steuer ist mit Umsetzungs- und Kaufsteuer befreit. Die Steuer ist mit Umsetzungs- und Kaufsteuer befreit.

Sport-Nachrichten.
Hieltsport.
Die Rennen zu Grönau am Sonntag wurden von den Grönauer Reitervereinen organisiert. Die Rennen zu Grönau am Sonntag wurden von den Grönauer Reitervereinen organisiert. Die Rennen zu Grönau am Sonntag wurden von den Grönauer Reitervereinen organisiert.

Die dritte Fassung der Wahlrechtsvorlage.

Die dritte Fassung der Wahlrechtsvorlage ist dem Reichstag vorgelegt worden. Die dritte Fassung der Wahlrechtsvorlage ist dem Reichstag vorgelegt worden. Die dritte Fassung der Wahlrechtsvorlage ist dem Reichstag vorgelegt worden.

Die „Friedensoffensive“.

Die „Friedensoffensive“ ist ein Manifest, das von den deutschen Friedensarbeitern veröffentlicht wurde. Die „Friedensoffensive“ ist ein Manifest, das von den deutschen Friedensarbeitern veröffentlicht wurde. Die „Friedensoffensive“ ist ein Manifest, das von den deutschen Friedensarbeitern veröffentlicht wurde.

Neue U-Boot-Beute.

Die neue U-Boot-Beute ist ein Dampfer und ein Segler. Die neue U-Boot-Beute ist ein Dampfer und ein Segler. Die neue U-Boot-Beute ist ein Dampfer und ein Segler.

Höhere Tageseger für die „d. B. A.“

Höhere Tageseger für die „d. B. A.“ ist ein Dampfer und ein Segler. Höhere Tageseger für die „d. B. A.“ ist ein Dampfer und ein Segler. Höhere Tageseger für die „d. B. A.“ ist ein Dampfer und ein Segler.

Das Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus hat sich mit der Tagesordnung beschäftigt. Das Abgeordnetenhaus hat sich mit der Tagesordnung beschäftigt. Das Abgeordnetenhaus hat sich mit der Tagesordnung beschäftigt.

Handel und Verkehr.

Handel und Verkehr ist ein Bereich, der sich mit den Handels- und Verkehrsangelegenheiten beschäftigt. Handel und Verkehr ist ein Bereich, der sich mit den Handels- und Verkehrsangelegenheiten beschäftigt. Handel und Verkehr ist ein Bereich, der sich mit den Handels- und Verkehrsangelegenheiten beschäftigt.

Berliner Kriegsbrief.

Der Berliner Kriegsbrief ist ein Dokument, das die Lage in Berlin während des Krieges beschreibt. Der Berliner Kriegsbrief ist ein Dokument, das die Lage in Berlin während des Krieges beschreibt. Der Berliner Kriegsbrief ist ein Dokument, das die Lage in Berlin während des Krieges beschreibt.

Das Berliner Kriegsbrief.

Das Berliner Kriegsbrief ist ein Dokument, das die Lage in Berlin während des Krieges beschreibt. Das Berliner Kriegsbrief ist ein Dokument, das die Lage in Berlin während des Krieges beschreibt. Das Berliner Kriegsbrief ist ein Dokument, das die Lage in Berlin während des Krieges beschreibt.

Der Krieg in Frankreich.

Der Krieg in Frankreich ist ein Bereich, der sich mit den Kriegsgeschehnissen in Frankreich beschäftigt. Der Krieg in Frankreich ist ein Bereich, der sich mit den Kriegsgeschehnissen in Frankreich beschäftigt. Der Krieg in Frankreich ist ein Bereich, der sich mit den Kriegsgeschehnissen in Frankreich beschäftigt.

Der Krieg in Italien.

Der Krieg in Italien ist ein Bereich, der sich mit den Kriegsgeschehnissen in Italien beschäftigt. Der Krieg in Italien ist ein Bereich, der sich mit den Kriegsgeschehnissen in Italien beschäftigt. Der Krieg in Italien ist ein Bereich, der sich mit den Kriegsgeschehnissen in Italien beschäftigt.

Kirchliche Nachrichten.

Grabmal: ... Kirchenmusik: ... Gottesdienste: ...

Kriegs-Wechenchronik.

(197. Woche, vom 8. bis 9. Mai.)

Freitag, 3. Mai. ... Samstag, 4. Mai. ... Sonntag, 5. Mai. ... Montag, 6. Mai. ...

Witterungsbericht vom Vorden.

Freitag, 10. Mai. Ein sonniger Tag nach der Dinnm-

Defensiv-Verkehr-Anlage für den 11. Mai.

Heute ist keine, sondern warme, strahlende Wetter.

Wetterkennzeichen vom 11. Mai.

Table with weather indicators like 'Wetterkennzeichen', 'Wetter', 'Wetterlage'.

Maggi's Würze

Maggi's Würze ist ein in verdünnter Form vorzubereiten, wegen

Maggi's Würze

Maggi's Würze ist ein in verdünnter Form vorzubereiten, wegen

Der Haarverhesserer „Jugentin“

Ist ein Kopfwasser, welches ergötzen und verjüngen das Haar

Rümpfe

Das allseitige Reinigen der Rümpfe ist ein wichtiger Bestandteil

Die vorliegende Art des „Gen.-M.“ für Halle

u. d. Provinz Sachsen umfasst 12 Seiten.

Table with columns for dates and numbers, likely a lottery or financial record.

Preussisch-Gödd. Klassen-Lotterie.

Table with lottery results, including columns for dates and winning amounts.

Bekanntmachung.

Das Amt des Reichs- und Provinzial-Verwaltungsrats in Verbindung mit dem Reichs-

Verkauf von Immobilien.

Der stellv. Kommandierende General des IV. Armeekorps: ...

Verkauf von Immobilien.

Der stellv. Kommandierende General: ...

Verkauf von Immobilien.

Der stellv. Kommandierende General: ...

Verkauf von Immobilien.

Der stellv. Kommandierende General: ...

Wunder-Auktion

Wunder-Auktion ...

Gold- und Silberlotterien

Gold- und Silberlotterien ...

Wunder-Auktion

Wunder-Auktion ...

Wunder-Auktion

Wunder-Auktion ...

Wunder-Auktion

Wunder-Auktion ...

Wunder-Auktion

Wunder-Auktion ...



Mundwasser-Kugeln. Bewährtes Mund- und Zahnpflegemittel.

Professor Frese. Halt bei Pfingsten vormittags von 10 - 12 Uhr.

Geldschrank. Brautfrisuren.

Hallescher Bankverein von Kullisch, Kaempf & Co.,

Kommandit-Gesellschaft auf Aktien,
Halle a. S., Weissenfels a. S., Oera. — Kommandite Naumburg a. S.
Aktienkapital Mk. 18 000 000 Reserven Mk. 4 750 000.
Eröffnung von laufenden Rechnungen. — Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.

Scheckverkehr.
Kreditbriefe auf ausländische Plätze. — An- und Verkauf von Effekten.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. — Hypotheken-Vermittlung.
Stahlkammern.

Zahlstelle des K. K. Postsparkassenamts Wien. Kommandit-Gesellschaft
auf Aktien. — auf Aktien. —

Am Pfingst-Sonnabend den 18. Mai

bleiben die Kassen und Geschäftsräume
sämtlicher Mitglieder der
Vereinig. Hallesch. Bankfirmen
geschlossen.

Bekanntmachung über Aktien von auf rumänischem Gebiete befindlichen Unternehmungen.

Der am 7. Mai 1918 unterzeichnete deutsch-rumänische Friedensvertrag enthält u. a. folgende Bestimmungen:

Artikel 6 des rechtspolitischen Zusatzvertrages:
„Rumänien wird Deutschen alle Schäden ersetzen, die ihnen auf seinem Gebiete durch militärische Maßnahmen einer der kriegführenden Mächte entstanden sind.“
Die Bestimmung des Abs. 1 findet auch Anwendung auf Schäden, die Deutsche als Teilnehmer, insbesondere auch als Aktionäre der auf rumänischem Gebiete befindlichen Unternehmungen erlitten haben. Sie findet keine Anwendung auf die Schäden, die Deutschen als Angehörigen der deutschen Streitmacht durch Kampfhandlungen zugefügt worden sind.“

Mit Rücksicht auf diese Bestimmungen des Friedensvertrages erscheint es zweckmäßig, alsbald festzustellen, welche Aktien von auf rumänischem Gebiete befindlichen Unternehmungen — sei es, daß die Gesellschaft dort ihren Sitz hat oder dort eine Unternehmung unterhält — sich im deutschen Eigentum befinden. Zu diesem Zweck wird den deutschen Aktionären solcher Gesellschaften anheimgegeben, ihre Aktienurkunden bis zum 17. Mai 1918 bei einer Reichsbankanstalt, und zwar zunächst bei derjenigen, bei der sie auf Grund der Bekanntmachung über die Anmeldung von Wertpapieren vom 23. August 1916 (Reichs-Gesetzl. S. 952) angemeldet worden sind, (in Berlin bei der Reichsbank, Kontor für Wertpapiere, Hausvogteiplatz 14, werktäglich von 9 bis 3 Uhr) einzureichen. Die Reichsbank wird ein amtliches Verzeichnis der eingereichten Aktien anfertigen. Zugelassen werden solche Aktien deutscher Eigentümer,

1. deren Anmeldung bei der Reichsbank auf Grund der Bekanntmachung vom 23. August 1916 erfolgt ist;
 2. die auf Grund dieser Bekanntmachung anzumelden gewesen wären, deren Anmeldung aber aus nachweislich entschuldigen Gründen unterlassen worden ist;
 3. die nachweislich spätestens am 7. Mai 1918 erworben worden sind.
- Die Aktien sind unter Beifügung von Verzeichnissen einzureichen, aus welchen ersichtlich ist:
1. Name und Sitz der Gesellschaft;
 2. wenn der Sitz der Gesellschaft nicht in Rumänien ist, der Ort, an welchem die Gesellschaft auf rumänischem Gebiete eine Unternehmung unterhält;
 3. die Art der Aktien (z. B. Bezugsaktien, Stammaktien usw.);
 4. die Nummern der Aktien.

Ferner sind die Schlussnote oder sonstige Beweismittel über den Erwerb der Aktien vorzulegen. Bei Einreichung der Aktien und der Verzeichnisse haben die Einreicher schriftlich zu erklären, ob und wo die Aktien auf Grund der Bekanntmachung vom 23. August 1916 angemeldet worden sind. Auch kann die Vorbringung der eidesstattlichen Versicherung verlangt werden, daß inszwischen ein Eigentumswechsel nicht stattgefunden hat.

Die Eigentümer von Aktien, die sich bei Banken oder Bankiers im offenen Depot befinden, werden sich wegen der Einreichung der Aktien zweckmäßig mit ihrer Depotstelle in Verbindung setzen. Die Aktienurkunden können bis zur Fertigstellung des Verzeichnisses bei der Reichsbankanstalt zurückgehalten werden. Sie zurückzubehaltenen Stücke werden nur gegen Rückgabe der bei der Einreichung ausgefüllten Quittung wieder ausgehändigt. Dabei erhält der Einreicher nach Prüfung der Staatsangehörigkeit und Eigentumsverhältnisse eine Bescheinigung der Reichsbankanstalt über die Einreichung und den Eigentumsvermerk. Diese Bescheinigung ist bestimmt, ihm die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gemäß Art. 6 des Zusatzvertrages zum Friedensvertrag zu erleichtern. Aber die Feststellung der Schäden ist in Art. 7 deselbst folgendes bestimmt:

„Zur Feststellung der nach Art. 6 zu erlegenden Schäden soll alsbald nach der Ratifikation des Friedensvertrages in Zukunft eine Kommission zusammengetreten, die zu je einem Drittel aus Vertretern der beiden Teile und neutralen Mitgliedern gebildet wird; um die Bezeichnung der neutralen Mitglieder, darunter der Vorsitzenden, wird der Präsident des schweizerischen Bundesrats gebeten werden. Die Kommission stellt die für ihre Entscheidung maßgebenden Grundfälle auf; auch erklärt sie die zur Erledigung ihrer Aufgaben erforderliche Geschäftsordnung und die Bestimmungen über das dabei einzuschlagende Verfahren. Ihre Entscheidungen erfolgen in Unterkommissionen, die aus je einem Vertreter der beiden Teile und einem neutralen Obmann gebildet werden. Die von den Unterkommissionen festgestellten Beträge sind innerhalb eines Monats nach der Feststellung zu bezahlen.“

Berlin, den 8. Mai 1918.

Der Reichskanzler

In Vertretung
Freiherr von Stein.

Schafgarbenblätter, Rainfarnblätter Gänsefingerkraut, Taschenkraut ohne Wurzel Wegerichblätter ohne Wurzel

kaufen frisch und getrocknet!

Caesar & Loretz, Halle-Saale, Herseburgerstrasse 113. | **Wilhelm Kathe, Halle-Saale, Grosse Märkerstrasse 7.**

Abnahme täglich bis 4 Uhr. — Sonnabends und Sonntags geschlossen!

sowie nur getrocknet die Sammelstellen:

Berta Mettin, Nietleben, Cröllwitzerstrasse 25a. | **Karl Lange, Nietleben, Quellgasse 1.**

**Hamsterfelle
Maulwurfsfelle etc.**
Gebr. Danjowitz,
Bismarckstr. 2.

Holzparantoffeln, Gismundholz
in Holzparantoffeln, offeriert
premiert.
Hermann Wore,
Südwilgasse (Gabel) 2, 41-000.
Göbler & Co.,
Frankenberg 1, Sa.

Für Militär: Sporen, 1121

Kandaren, Stiefelgögel,
Uniform-Knöpfe,
Uniform-Abzeichen,
Erkennungsmarkien,
prakt. Taschenmesser,
Signalpfeifen,
elektr. Taschenlampen.
Ferdinand Haasengier,
Metzler-Fabrik, Vertriebsbüro,
Berlinerstr. 9, - Tel. 1198.
Errensen auf Bräutern
von Sitten, Heimbesehungen etc.

Reformbad, Kl. Kinnstr. 14,
— am Markt. —
Nacht- und Wasserschönung. 138
— Massage-Kuren, gute Erfolge.
Der Besitzer: Dr. Gelsehler, Dipl.-Masseur.

Plingstpostkarten
100 St. fert. 250, 100 ungenü-
gen 450, 100 Gummipost-
k. — 100 St. 250, 100 St. 300
p. 8,00 b. 8. — 50 St. 300
p. 4,50 an. Berlin p. 300.
Ch. Hoffmann, Administrie
Breslauer Str. 10, 10113
Berlin K. 5, 5, 5. (1918)

Bekanntmachung über rumänische Staatsanleihen.

Der am 7. Mai 1918 unterzeichnete deutsch-rumänische Friedensvertrag enthält u. a. folgende Bestimmungen:

Artikel 15 des rechtspolitischen Zusatzvertrages:
„Jeder vertragsschließende Teil wird sofort nach der Ratifikation des Friedensvertrages die Bezahlung seiner Verbindlichkeiten, insbesondere den öffentlichen Schulden, gegenüber den Angehörigen des anderen Teiles wieder aufnehmen; die vor der Ratifikation fällig gewordenen Verbindlichkeiten werden binnen drei Monaten nach der Ratifikation bezahlt werden. Diese Bestimmungen finden keine Anwendung auf solche gegenüber einem Teil bestehenden Forderungen, die erst nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages auf Angehörige des anderen Teiles übergegangen sind.“

Mit Rücksicht auf diese Bestimmungen des Friedensvertrages ist es erforderlich, alsbald festzustellen, welche Stücke von rumänischen Staatsanleihen sowie welche bereits fällig gewordenen Zinsscheine und Stücke von solchen Papieren sich im deutschen Eigentum befinden. Zu diesem Zweck ergeben folgende Aufforderungen:

A. betreffend die Einreichung der Stücke von rumänischen Staatsanleihen.

Die deutschen Eigentümer von rumänischen Staatsanleihen werden hierdurch aufgefordert, ihre Stücke bis zum 17. Mai 1918 bei einer Reichsbankanstalt, und zwar zunächst bei derjenigen, bei der sie auf Grund der Bekanntmachung über die Anmeldung von Wertpapieren vom 23. August 1916 (R. G. S. 952) angemeldet worden sind (in Berlin bei der Reichsbank, Kontor für Wertpapiere, Hausvogteiplatz 14, werktäglich von 9 bis 3 Uhr), einzureichen. Die Reichsbank wird ein amtliches Verzeichnis der Stücke anfertigen; es bleibt vorbehalten, sie mit einem Stempel zu versehen.

- Zugelassen werden solche Stücke deutscher Eigentümer,
1. deren Anmeldung bei der Reichsbank auf Grund der Bekanntmachung vom 23. August 1916 erfolgt ist;
 2. die auf Grund dieser Bekanntmachung anzumelden gewesen wären, deren Anmeldung aber aus nachweislich entschuldigen Gründen unterlassen worden ist;
 3. die nachweislich spätestens am 7. Mai 1918 erworben worden sind.
- Die Wertpapiere sind mit sämtlichen nach dem 7. Mai 1918 fälligen Zinsscheinen und mit den Salons unter Beifügung genauer, für jede Wertpapiergattung besonders aufzuführender und in der Nummernfolge geordneter Nummernverzeichnisse einzureichen.
- Die Stücke verbleiben bis zur Aufnahme in das amtliche Verzeichnis und gegebenenfalls bis zur Aufstempelung bei der Reichsbankanstalt. Die Stücke werden nur gegen Rückgabe der bei der Einreichung ausgestellten Quittung wieder ausgehändigt.

Bei Einreichung der Papiere und der Nummernverzeichnisse haben die Einreicher schriftlich zu erklären, ob und wo die Papiere auf Grund der Bekanntmachung vom 23. August 1916 angemeldet worden sind. Auch kann die Vorbringung der schriftlichen eidesstattlichen Versicherung verlangt werden, daß inszwischen ein Eigentumswechsel nicht stattgefunden hat. Die Eigentümer von Wertpapieren, die sich bei Banken und Bankiers im offenen Depot befinden, werden sich wegen der Einreichung zweckmäßig mit ihrer Depotstelle in Verbindung setzen. Die Reichsbankanstalten sind ermächtigt, Wertpapiere auch nach Ablauf der Einreichungsfrist entgegenzunehmen, wenn glaubhaft gemacht wird, daß die Einreichung aus triftigen Gründen nicht innerhalb der Frist erfolgen konnte.

B. betreffend die Niederlegung bereits fällig gewordener Zinsscheine und Stücke der unter A. bezeichneten Wertpapiere.

Die deutschen Eigentümer von Zinsscheinen und Stücken von rumänischen Staatsanleihen, die vor dem 7. Mai 1918 fällig geworden sind, werden aufgefordert, sie bis zum 17. Mai 1918 bei einer der deutschen Zahlstellen für rumänische Zinsscheine einzureichen, und zwar, falls bestimmte deutsche Zahlstellen auf den Zinsscheinen oder Stücken angegeben sind, bei einer von diesen. Bei aber möglichst umgehend nach der Einreichung ist die schriftliche Erklärung beizubringen, daß sich die Zinsscheine oder Stücke schon vor dem 7. Mai 1918 im deutschen Eigentum befunden haben. Die Glaubwürdigkeit dieser Erklärung ist von den Zahlstellen zu prüfen; auch kann die Vorbringung einer schriftlichen eidesstattlichen Versicherung verlangt werden.

Über die eingereichten Zinsscheine und Stücke sind der Zahlstelle nach Anleihebedingungen und Fälligkeiten geordnete Verzeichnisse einzureichen. Aus den Verzeichnissen muß die Anzahl und der Betrag der Abhilfe und die Fälligkeit und die Gesamtanzahl und der Gesamtbetrag ersichtlich sein. Die Nummern der fällig gewordenen Stücke sind anzugeben; die Angabe der Nummern der Zinsscheine ist nicht erforderlich.

Die Zinsscheine und Stücke gelten im Sinne dieser Bekanntmachung als deutsches Eigentum, solange sie bei den Zahlstellen hinterlegt bleiben. Letztere sind nicht verpflichtet, die von den einzelnen Hinterlegern bei ihnen eingereichten Zinsscheine und Stücke getrennt zu verwalten; sie dürfen bei Rückgabe von Zinsscheinen und Stücken solche in beliebigen Nummern derselben Anleihegattung an die Einreicher zurückstellen.

Die Eigentümer solcher Zinsscheine und Stücke, die sich bei Banken und Bankiers im offenen Depot befinden, werden sich wegen der Einreichung zweckmäßig mit ihrer Depotstelle in Verbindung setzen.

Die Zahlstellen können Zinsscheine und Stücke auch nach Ablauf der Einreichungsfrist entgegennehmen, wenn glaubhaft gemacht wird, daß die Einreichung aus triftigen Gründen nicht innerhalb der Frist erfolgen konnte, doch haben sie sich dazu der Genehmigung der Reichsbank zu verschließen. Die Einreichung von durch die Post an die Zahlstellen gefandenen Zinsscheinen und Stücken wird als rechtzeitig bewirkt angesehen werden, wenn die Sendungen nachweislich innerhalb der Frist in Deutschland zur Post gegeben sind.

Berlin, den 8. Mai 1918.

Der Reichskanzler.
In Vertretung
Freiherr von Stein.

Lokales.

Städtischer Lebensmittelverkauf.

Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen in der kommenden Woche 45 Gramm Butter. Die abzugeben...

Kartoffeln.

Da die für die Woche vom 13.—19. Mai bestimmte Kartoffelmenge bereits in dieser Woche einfließen...

Der städtische Eierverkauf in der Lausitzstraße wird am Montag fortgesetzt, und zwar für die...

Der Verkauf von Cassis.

Erfolgt am Montag im Altkatholischen Saale, Große Grottenstraße 21, und den Altkatholischen Weinorten...

Beschaffung für Stadtbesen.

Die Große und Kleinhändlische (Händl) Besenfabrik...

Bereinigung der Lebensmittelbeschaffung. Die Lebensmittelbeschaffung wird vom Montag ab...

Die römische Frage.

Die römische Frage wird im Auditorium maximum der Universität im Rahmen der Ausstellungen...

Brotsatz mit im Prinzip die Fortsetzung des Bankes für berechtigt erklären. Zu Begehren...

Die „Kriegsenerren“, die Caiselligen Marniers, Wandrats und Cerasius, haben in der...

Der Sommerhaushalt hat schon nachdrücklich verschiedene wichtige Verbesserungen...

Dematteleberung. Gefrauchtweise hat es sich ermöglicht, lassen den Mächten...

Währungsreformverordnungen. Ein Entwurf der Währungsreformverordnungen...

Das Eisen Kreuz zweiter Klasse erhalten Unterabteilung 1 bis 14, die 1. Klasse in der...

Ausstellungen. Dem Gelehrten Paul Czeffler vom Hof-Regt. 133 wurde die Friedrichs-Gedächtnis-Medaille...

Die Beschlüsse der Reichsversammlung sind durch die Beschlüsse der Reichsversammlung...

Die Reichsversammlung an der Stadt. Oberbürgermeister Dr. Hermann...

Die Reichsversammlung an der Stadt. Oberbürgermeister Dr. Hermann...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

U-T-Offiziere. Die Kommande 11. Am Reichslandwehr...

Gerichts-Feitung.

Die Arbeiter Frau Anna Grotz, geb. Berner war vor ihrer Verheiratung bei einem Gärtner...

Der jugendliche Arbeiter Karl Fr. und seine Mutter, Frau Helene Fr. in Krefeld, waren bei...

Der Schüler Artur S. und der Handelskassierer Otto A. gingen am 20. Dezember über die Weid...

Frauen, gebt das Gold! Freiwillingig geht und werdet Mächtig nicht. Ein diebstahl...

Aus der Umgebung.

Württemberg, 11. Mai. (Angehängte Zugange)...

Württemberg, 11. Mai. (Angehängte Zugange)...

Württemberg, 11. Mai. (Angehängte Zugange)...

Württemberg, 11. Mai. (Angehängte Zugange)...

Württemberg, 11. Mai. (Angehängte Zugange)...

Württemberg, 11. Mai. (Angehängte Zugange)...

Familien-Nachrichten

Die Verlobung meiner Tochter
Marie Louise
mit dem Grosskaufmann Herrn
Richard Gilardon

Marie Louise Helse
Richard Gilardon
Verlobte.
Halle a. S. Quedlinburg.
h2945

Dankagung.

Surrogatelei vom
Grossen...
Familie Paul Schöppe.

Todesanzeige.

Wah langen, unsehbarer Schmerzen, mit grosser Geduld ertragenen Leiden
wurde meine gute Frau, unsere theuerste, treuergebende Mutter, Schwägerin,
Schwester und Schützlerin, Frau
Wilhelmine Ochs

Surrogatelei vom
Grossen...
Hedwig verw. Görner

Vergrößerungen

Vergrößerungen
Herrn...
Atelier Central

Gravierungen

Gravierungen
Herrn...
50

Wäbelfabrik

Wäbelfabrik
C. Hauptmann,
Halle (Saale),
Kl. Ulrichstr. 36 ab

Vergrößerungen

Vergrößerungen
Herrn...
Hein- & Roggenkamp

Die elegante
Dame
trägt nur orientalischen
Perfösmuck
W. Fleischer

gegen Ohrenleiden
Schmerzmittel, wenn Ohrenschmerz
nicht angeht, tauscht es ab, man
Ohrenschmerzen "entfernt"

Alle
Reparaturen
an Koffer, Taschen,
Taschenschlüssel usw.

Danksagung.

Für die theuerste Teilnahme und reiche Blumen-
schenke beim Begräbnis unseres lieben Entschlafenen,
des Vaters

Karl Ohme

legen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten
unsern Dank, besonders Dank Herrn Walter Süßert
für die treuesten Worte, sowie Herrn Lehrer Dörrle
nicht zu unterschätzen für den erhabenen Beerdigungsdienst,
sowie Herrn Pastor Schöppe für das ehrenvolle Beerdigungsgeschehen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herrschaft, den 8. Mai 1918.

Dank.
Für die wohlwollenden Beweise der Teilnahme bei
der Beerdigung unseres erhabenen lieben Vaters,
Freundens und Gefährten, legen wir hierdurch allen
Beteiligten herzlichsten Dank.

Familie Bothfeld.

Samstag, den 10. Mai 1918.

Kaufmann Karl Paulus
Hildegard Paulus geb. Dempwolf
Vermählte
Halle
11. Mai 1918.

Gustav Stange
Mieze Stange geb. Kralle
Vermählte.
Halle a. S., Schulstr. 9-4, am 11. Mai 1918.

Im schweren Kampfe des Krieges
meine Frau bei der Geburt ihres 1. Kindes
am 21.70
Hinterbliebener
Otto Klemm
aus Halle, Er war ein guter, lieber Mann,
dessen Schicksal mir sehr nahe lag.

Das letzte Wort!
In den schweren Stunden des Leidens starb bei
dem Begräbnis für sein geliebtes Vaterland
Herr,
geb. am 21.70

Seinen schweren Strapazen erlag am 4. April
im 70. Lebensjahre unser lieber, guter Sohn und Bruder,
der Herrmann Hahn,
geb. am 21.70

Aus den Reihen seiner Turnerbrüder fiel am 10. 4. 18
unser lieber Turnerbruder
Franz Krenkel,
geb. am 21.70

Schmer traf und die unermessliche tiefertraurige
Nachricht, daß unser innig geliebter Sohn und
Bruder, der Herr Arthur Hohndorf
geb. am 21.70

Nachruf.
Am Sonntag den 5. Mai starb unter Mitgefühl
unser lieber Herr
Otto Schatz,
geb. am 21.70

Statt Karten.
Für die wohlwollende, innige Teilnahme an dem
und herzlichen Worten bei dem Begräbnis
unseren lieben Vaters, besonders Herrn Pastor
Schöppe, sowie Herrn Lehrer Dörrle, deren Anteilnahme
uns allen sehr nahe lag, danken wir hierdurch allen
Beteiligten herzlichsten Dank.

Statt besonderer Anzeilen.
Gep. unermesslich durch das feine anschließende
Entschlafenen infolge längerer Erkrankung durch
Kapitalkrankheit, welche Sohn, guter Bruder,
Schwager, Onkel und Neffe
Otto Hauschild
geb. am 21.70

Allen Freunden und Bekannten die in dieser
Nachricht, daß mein lieber Mann, Bruder, Schwager und
Onkel, der
Franz Kohl
geb. am 21.70

Nach schwerem, mit grosser Geduld ertragenem
Leiden entschlief heute früh mein innigst-
geliebter, herzensguter Sohn, unser geliebter
Bruder, Schwager und Onkel, der
Kaufmann
Arno Kucher
geb. am 21.70

Gestern mittags verschied nach langem,
schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute
Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante
Frau Marie Werner
geb. Pansch
geb. am 21.70

Für die Beweise freundlicher Teil-
nahme beim Hinscheiden unserer lieben
Entschlafenen sagen wir allen
herzlichen Dank.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Eise Mifflacher geb. Schaal.

Surrogatelei vom
Grossen...
Herrn...
Dankagung.

Für die Beweise herzlichster Teilnahme und
herzlichen Anteilnahme bei dem Begräbnis
unseren lieben Vaters, besonders Herrn Pastor
Schöppe, sowie Herrn Lehrer Dörrle, deren Anteilnahme
uns allen sehr nahe lag, danken wir hierdurch allen
Beteiligten herzlichsten Dank.

Statt Karten.
Für die wohlwollende, innige Teilnahme an dem
und herzlichen Worten bei dem Begräbnis
unseren lieben Vaters, besonders Herrn Pastor
Schöppe, sowie Herrn Lehrer Dörrle, deren Anteilnahme
uns allen sehr nahe lag, danken wir hierdurch allen
Beteiligten herzlichsten Dank.

Freitag früh 4 1/2 Uhr verschied sanft nach langem, mit grosser Geduld
ertragenen Leiden, meine liebe Frau, mein herzensgutes Mütterchen
und Tante
Frau Emma Klose
geb. Wartmann
im 45. Lebensjahre.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten statt jeder anderen Anzeige
die Mitteilung, dass nach längerem schweren Leiden gestern abend um 7 Uhr
meine inniggeliebte treue Gattin, sorgsame Mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante
Frau Helene Baensch
geb. Rabe
im Alter von 75 Jahren sanft verschied.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Adolph Baensch,
Anna Nietschmann,
Pflegetochter,
Halle a. S., Marienstr. 13, den 10. Mai 1918.

Gestern nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach langem,
schwerem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden meine liebe
gute Frau, unsere treuergebende Mutter, Schwieger-
und Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Emilie Tuchscherer
geb. Witte
im 64. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrubt an
Friedrich Tuchscherer und Kinder,
Halle a. S., Magdeburgerstr. 52, den 11. Mai 1918.

Donnerstag früh 6 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager
nach einem arbeitsreichen Leben meine herzensgute Mutter, die Guts-
besitzerin
Frau Witwe Minna Staupe,
geb. Drescher,
im Alter von 78 Jahren.

Für die Beweise herzlichster Teilnahme und
herzlichen Anteilnahme bei dem Begräbnis
unseren lieben Vaters, besonders Herrn Pastor
Schöppe, sowie Herrn Lehrer Dörrle, deren Anteilnahme
uns allen sehr nahe lag, danken wir hierdurch allen
Beteiligten herzlichsten Dank.

Surrogatelei vom
Grossen...
Herrn...
Dankagung.

Freitag früh 4 1/2 Uhr verschied sanft nach langem, mit grosser Geduld
ertragenen Leiden, meine liebe Frau, mein herzensgutes Mütterchen
und Tante
Frau Emma Klose
geb. Wartmann
im 45. Lebensjahre.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten statt jeder anderen Anzeige
die Mitteilung, dass nach längerem schweren Leiden gestern abend um 7 Uhr
meine inniggeliebte treue Gattin, sorgsame Mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante
Frau Helene Baensch
geb. Rabe
im Alter von 75 Jahren sanft verschied.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Adolph Baensch,
Anna Nietschmann,
Pflegetochter,
Halle a. S., Marienstr. 13, den 10. Mai 1918.

Gestern nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach langem,
schwerem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden meine liebe
gute Frau, unsere treuergebende Mutter, Schwieger-
und Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Emilie Tuchscherer
geb. Witte
im 64. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrubt an
Friedrich Tuchscherer und Kinder,
Halle a. S., Magdeburgerstr. 52, den 11. Mai 1918.

Donnerstag früh 6 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager
nach einem arbeitsreichen Leben meine herzensgute Mutter, die Guts-
besitzerin
Frau Witwe Minna Staupe,
geb. Drescher,
im Alter von 78 Jahren.

Für die Beweise herzlichster Teilnahme und
herzlichen Anteilnahme bei dem Begräbnis
unseren lieben Vaters, besonders Herrn Pastor
Schöppe, sowie Herrn Lehrer Dörrle, deren Anteilnahme
uns allen sehr nahe lag, danken wir hierdurch allen
Beteiligten herzlichsten Dank.

Surrogatelei vom
Grossen...
Herrn...
Dankagung.

Grabenmäler empfiehlt in großer Auswahl G. Glück Nachf. R. Kunze, Weinbrennerstr. 37.

Zu Pfingsten Elegante Sitzuhlen von 2.90 bis 12.50. Moderne Badstühle ... von 3.50 bis 15.00.

Weisse Matten in allen Proportionen. Moderne Mattentische ... von 45 Pf. an.

Straussfedern, Kronenreiter, Paradiesreiter, Stangenreiter. Straussfedern-Vertrieb E. Richter, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12, I.

Vermietungen. Möbeltransporte. Herrsch. Wohnung, 7 Zimmer, Bad, Schloß und Ställe.

Miet-Gesuche. Kleines Haus mit 3 Zimmern, in ruhiger Lage.

Freundl. leere Stube mit Kochofen von April bis September.

Freundl. Wohnung, 4 Zimmer, Bad, in ruhiger Lage.

Neubau Geisstraße 9, 4 Zimmer, Bad, in ruhiger Lage.

Laden mit Ladestube in guter Lage, expl. mit Verkehr.

4 Zimmer-Wohnung mit Heil. Einfamilienhaus von 100 bis 1500.

4 Zimmer-Wohnung im besten Wohnviertel, 1500 bis 2000.

Offene Stellen. Mächtige, eine für ca. 20 Jahren im Schlossbau.

Arbeiter. Kupferwerk G. m. b. H. Freigeblissen, Wächter.

Gesellen. Kleines Haus mit 3 Zimmern, in ruhiger Lage.

Vertreter. Für den Vertrieb von Zigaretten und Tabakwaren.

Händler zum Ankaufen. Eisen- und Stahlwaren.

Eisenreher, Eisenhobler u. Metall-Schloss.

Lang- u. Gelenk. Zieml. Eisenreher.

Portier-Stellung! Anfolge Kraftverhältnissen in diese Stellung bei ...

Zimmerleute. Intelligenter Expedient. Einige Maschinenfloher.

Reffelschmiede. Tüchtige Schmiede. Maschinisten.

Schlosser und kräftige Arbeiter zu sofortigem Antritt gesucht.

Tüchtiger Fabriksschlosser. Süssig. bestempf. Buchhalter.

Junger Techniker. Stadtbad. Heizers, Installateurs und Badewärter.

Hofaufseher. Gefucht, militärisch, gut und nicht in Lager.

Hofaufseher. Gefucht, militärisch, gut und nicht in Lager.

Hofaufseher. Gefucht, militärisch, gut und nicht in Lager.

Klavierspieler für die Wein-Gesellschaft.

16jährig. jung. Mann für Buchführung u. dgl. unt. A. 1801 an die Erheb. d. Hates erbeten.

Maurer und Zimmerleute für fleißige und auswärtige Bauten bei dauernder Beschäftigung gefucht.

Schlosser für Schlosser-Reparatur an möglichst feinsten Metallarbeiten.

Buchhalter u. Korrespondent. Dame als Maschinenführerin.

Auto-Schachschabel Ges. m. b. H. für Unterhaltung des Maschinenparkes.

Warenführer. Glöhren Verdient. Lehrling.

Zimmerleute u. Stähler für dortige kleine Arbeit.

Klempner- und Installateur-Lehrlinge für nach dem Schulabschluss.

Weiße Mädchen. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Mädchen. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Mädchen. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Mädchen. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Mädchen. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Mädchen. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Mädchen. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Mädchen. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Mädchen. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Werbung. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Werbung. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Werbung. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Werbung. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Werbung. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Werbung. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Werbung. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Werbung. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Werbung. Mehrere Mädchen, melde Wochen vertrieht.

Die große Liebe.

Roman von Peter Braunsteiner.
„Ist das ein Scherz oder Ihre wahrhaftige Meinung?“
„Meine wahrhaftige Meinung, gnädige Frau.“
„Er wollte etwas hinzufügen, als eine gewisse Unruhe unter den Lippen bemerkt wurde.“

Das künftige Gut hinaus fuhr. Und jedesmal, wenn er wiederkehrte, konnte er seiner Frau von besessenen Fortschritten im Besitze des Bräutigams melden.
„Und doch war Medschid mit ihrem Manne nicht zufrieden.“
„Er war nach wie vor freundlich und gütig zu ihr, freit trotz aller Arbeit mit zäher Energie an der einen freien Nachmittagsstunde fest, in der er mit ihr spazierengehen wollte, während ihr auch die Abend-, das Ihr oder lieblich vorzuzieh.“

„Ihrden die gute Stelle am Stadtpark bekommen hat? Ich rufen sie! Das können die anderen nicht ertragen!“
„Medschid ergriff in tiefster Seele.“
„Wohl war es auch ihr als sauer und nüchtern stehender Frau nicht eingegangen, daß mit den Erlösen ihres Mannes sein Selbstvertrauen stark gewachsen war. Eine so bedummlige Sprache aber hatte sie noch nie von ihm gehört. Sie konnte sie nicht verstehen, sie tat ihr weh.“

„Aber er hatte es wohl verstanden.“
„Aber dem Fall?“ fragte er abschließend, aber nicht ohne eine gewisse Erregung. „Was willst du damit sagen, Medschid? Staußt du Er braub ab.“
„Ich werde mich behaupten“, fuhr er dann fort, „hart und fest behaupten, das kannst du sicher sein. Sobald sollen meine Freunde und die kleinen Bekanntschaften nicht über mich triumphieren! Ich habe mich schon in schwererer Lage behauptet und werde es weiter tun! Wenn du mich nicht willst, Medschid, nur ein wenig lieb, dann, bitte, sage es doch nicht einmal!“
„Sie merkte, daß er erregt war, und suchte einzuflechten.“

Glashäger Kiesel-Brunnen

wohlschmeckend — stärkend — angenehm Hauptvertrieb F. H. Krause.
— hervorragend gutes Mineralwasser. — Vertrieb für Saalkreis, Merseburg, Naumburg zu vergeben.

Möbel sind in grosser Auswahl vorrätig. Wir haben komplette Schlafzimmer, Küchen- und Bettstellen mit allen Einzelteilen, Federbetten, Aufgebepressen, Lumbetten, Schreibstühle, Sessel etc.

Paul Nagel Dentist 531 Leipzigerstrasse 531

Seidene Damen-Mäntel in sehr grosser Farben-Auswahl, guten Stoffen, allen Grössen u. den verschiedensten Macharten empfiehlt preiswert H. Schnee Nachfolger.

5111 rufen Sie bei Einkäufen an Electro-Motoren, Dynamo u. f. w. Electro-medizinische Apparate und Unter-Videolei.

Elektro-Motoren elektrische Ventilatoren, elektrische Hand- und Tisch-Böhrmaschinen, Fabrik elektr. Maschin. u. Apparate Dr. Max Levy

Zomatentpflanzen aus Zöden ortrecht in halben Pflanzen per 200 250 300 Gärtnerei Filmer, Berlin.

Der große Bräutigam hallesche Hochzeit Halle's Ortlichkeits Halle 4303

Ehe sie heiraten, lesen Sie die physikalisch-soziale Studie von Frau Dr. Anna Fiebigler-Büchelmann Das Geschlechtsleben des Weibes.

Die neuen Frühjahrs-Moden in Anzügen u. Paletots in allen Grössen — für jedes Alter. Gelegene Machart. — Vorteil. Preisw. Bauchwitz Herren- u. Knaben-Moden

Vorzügl. Geflügelfutter für Hühnermelch mit Fischöl. Emil Vogler, Dessau.

Zerriffene Strümpfe Nicolaitraße 12, Bügelanstalt Meinhardt.

Aushasserin Güthe eineine Wra. Wand 1-2-3 Tage 1 Monat etc. in 2-3 Tagen. 1798 u. 4. 512. 9. 314.

Künstliche Zähne Behandlung kranker Zähne. Schmerloses Zahnziehen soweit möglich.

Milch oder Milch? Miral, Verfrucht & beutelt. Strauß, M. 105, Sandstr. 170.

Süßholz in Paketen z. 200g, 500g, 1000g, 2000g.

Sichel-Leim zu haben: in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen in allen Teilen der Stadt.

Dampf-Boothfabrik Halle 1/2

Holzmarkisen Hönemann Bauhof 4.

Suberin-Liquor

Salmiakpastillen 100 Dose, 200 Dose, 500 Dose.

Schreibmaschinen-Reparaturen in sämtl. Systemen werden ausgeführt.

Gelunde Zähne Z.P. am Morgen Zahn-Pasta-Tabletten

Kauft das gute Scheff-Drol

Wittals-Massage Hand-, Ganz- und Teilmassagen.

2 Leihelust. Damen

Haaraustral

Leihbibliothek

Bücherrevisor

Junger Beamter

Oh es d. Richtige Hest? Kausmann in letzter Stellung 98 Jahre von grosser, statt. Erziehung.

Verkäufe Grundstücke Dampfheizerei in Großhau, in Süd, an 100000. Baute gelien, mit 70 Hektar weitem Garten...

Al. Grundstück mit 200000. In einem der schönsten Gegenden der Stadt, an der Ecke...

Haus-Verkauf mit 10000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 20000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 10000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 50000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 10000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 50000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

300000 qm Fabrikfläche in Halle-S. auch für Lagerplätze geeignet...

Kolonialwarengeschäft in Halle-S. auch für Lagerplätze geeignet...

Grundstücke mit 10000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 50000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 10000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 50000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 10000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 50000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 10000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Grundstücke mit 50000. In der besten Lage der Stadt, an der Ecke...

Gute Bücher! Romane, Kriminal-Bücherei, Märchen-Bücherei, Die Berliner Kasse, Sambruger Engros-Lager, Leopold Hubbaum & M. G.

Reise Möbel, Max Günshulst, Kleidermacher, Kleidermacher, Kleidermacher...

Einzel-Möbel, Kleidermacher, Kleidermacher, Kleidermacher...

Möbel, Kleidermacher, Kleidermacher, Kleidermacher...

N. Fuchs, Kleidermacher, Kleidermacher, Kleidermacher...

Malergerüst - Leitern Gelegenheits-Kauf, Arthur Lindner, Halle a. S.

Reine Probiererei! Das beste Gold u. Silber, Gold, Silber, Platin...

Zahngebisse, Zahngebisse, Zahngebisse, Zahngebisse...

Möbel, Möbel, Möbel, Möbel...

Zahngebisse, Zahngebisse, Zahngebisse, Zahngebisse...

Münzen, Münzen, Münzen, Münzen...

Frauenhaare, Frauenhaare, Frauenhaare, Frauenhaare...

Uchtung!, Uchtung!, Uchtung!, Uchtung!...

Rost & Goedecke, Rost & Goedecke, Rost & Goedecke...

Nachrichtungen, Nachrichten, Nachrichten, Nachrichten...

Höchste Preise!

Table with 2 columns: Item (e.g., Vollerperle, Knochend., Reutungsabfälle) and Price (e.g., 15, 1.10).

Rechtsanwalt- und Behörden-Akten 30 Pf.
Dietrich, Sackau, Eilen, etc.

Nur Dampfabzug
W. Theuring,
Tel. 6659, 6660

eleganten Salon

aus vornehmer Privatband
aus W. u. anfaen gefast.

Elektromotoren bis 2 P. S., sowie
elektrische Leitungen laust
Carl Unser, Raffineriestr. 43b.

Disteln u. Grunthutten

R. C. Kretzschmar,
Faulf. Heide 20,
Tel. 6659

Pferde

zum Schlachten
laut beiderlei der Not-
schlachten, Behinderungen,

Saecke

aus vornehm. Preisen
Kost & Leerdache,
Faulf. Heide 20,

2. Auktion deutscher Pferde

Berlin
14. und 15. Mai
Zerteilung: Montag, den 14. Mai, 9-11 Uhr

Schlachtpferde

Rossschlachtereier Franz Vogel,
Haberstr. 6,
Tel. 6627

Pferden aller Rassen

Louis Reimann, Landbergerstr. 65
Tel. 6627

Schlachte-Pferde

Aug. Duppe, Hofschlächtereier,
Tel. 4463

Ein Paar junge Stuthe

Gergentin O. Hennings,
Tel. 6627

helig Arbeitspferde

Chr. Körber, Halle a. S.,
Tel. 6627

Ein großer Transport prima
hochtragender u. neuzeitlicher
Rühe



S. Pfifferling,
Halle a. S.,
Tel. 6284

Im Sonnabend, den 11. Mai erhalte ich wieder
beliebige Arbeitspferde,

M. Conrad, Festsch. Tel. 304.

Hohlaum
Stoffknöpfe

Reiberei in
Gold, Silber u. Seide
Central-Blüffe-
Breferei

Salle a. G.,
Leipzigerstr. 18.

Maikur

mit Feinheitskriterien
Herzliche Dankung

Rate-Lotterie

17851 Geldgewinne
600000
100000
50000

Werden Sie
belästigt??

Berlin, den 10. Mai 1916

Wallach,

Reifer, weicher mit in der
Haut vom 6-7. 3. März, 6. 1916

Zahn- u. Mundheilkunde

Kostime
Mantel
Kleid

Röcke, Blusen,
Hüte

Merm. Liebau,
Leipzig,
Tel. 6627

Der stolze Edmund

der stolze Edmund
der stolze Edmund

helig Arbeitspferde

Chr. Körber, Halle a. S.,
Tel. 6627

Stadt-Theater

Sonntag den 12. Mai
Nachm. 3 Uhr
Vollvorstellung

Bad Wittekind

Sonntag den 12. Mai
Nachm. 3 Uhr

Früh-Konzert

Nachmittags 10 Uhr
Kur-Konzert

Bio

Gr. Ulrichstr. 57.

Henny
Porten

in ihrer Rolle als
Arme Helene
Feenhände.

Er oder Er?

Ausserordentlich Abenteuer
in 2 Akten.

„Zum Schulheiss“

Jeden Abend
Künstler-Konzert

„Wo spielt man gut?“

„Wo spielt man gut?“

Solette

Wald-Glode

Bandagen-
Kerzscher

untere Leipzigerstr. 24

Müllers
Rosengarten.

Fleider

Obst-Verpachtung!

Obst-Verpachtung!

Kopfwäsche

Prisur von 1.50 an

Zopfsiebert,

Halle a. S.,
Tel. 6627

Olympia-Park.
Im Herdall erblühendes Festlingsgelande
Sonntag nachm. 3 Uhr
Part-Konzert.

Einladung
zur Mitglieder-Versammlung des Provinzial-
Verbandes der Vaterländischen Frauenvereine
der Provinz Sachsen

Die für 15. Mai angelegte
3 Mittelalterlichen Volksspiele
Freitag den 17. Mai.

Kaffee Kronprinz
Friedrichstr. 7. Gemüthliches Besamenssa.

Ski. Nicolaus
Künstler-Konzert.
Restaurant „Thalia-Säle“

Konzerthaus Oberpollinger!
Täglich Konzert des Wiener Damen-Streichorchesters

Kaffee Garten Trotha.
Delicater Anstellort.

Wittekind

Osisebad Zoppot
Erholungsstätte für Böhmen- und Gegendbewohner

„Penstent Wulst“, Bad Schmiedeberg
empfehl. eines freundlichen, hellen Zimmers mit guter
reichtlicher Verpflegung.

„Golbad Sürstental“
empfehl. allen Kranken und Erholungsbedürftigen

Von der Reise zurück.
Veterinärarzt Friedrich.

Atelier Central
Werkstätten für moderne Fotografie
und Vergrößerungen.

Mattbilder:
12 Visites 6.- 12 Cabinets 12.-

Schnellste und sauberste Lieferung bei
tadelloser Ausführung.
Unsere Preise sind die billigsten am Platze.

